

Pressemitteilung

Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland fordert für seine Bio-Schweine: Preiserhöhung jetzt!

20. Juli 2011

In zähen Verhandlungen und langen Sitzungen konnten wir Anfang des Jahres eine Erhöhung der Erzeugerpreise nur um 10 Cent auf etwa 3 Euro durchsetzen, weil die Vermarkter schon bei dieser Preiserhöhung sinkende Umsätze voraussagten und die Hoffnung auf bald wieder fallende Getreide- und Futtermittelpreise bestand.

Fakt ist: Der Getreidepreis ist nicht gefallen und eine Preissenkung nach der Ernte ist nicht zu erwarten. Eine verhaltene oder gar verringerte Nachfrage nach Bioschweinefleisch ist nicht erkennbar – weder national noch europaweit. Im Gegenteil. Einzelne Abnehmer berichten uns, dass sie binnen Jahresfrist ihre Verarbeitungsmengen verdoppeln wollen. Die Nachfrage übersteigt weiter das Angebot. Neue Akteure am Markt können nicht ausreichend bedient werden. Bio-Schweine lassen sich prima verkaufen. Nur wir als Erzeuger – die Ferkelerzeuger und die Mäster – verdienen kein Geld dabei.

Es ist alles anders gekommen als unsere Vermarkter prognostizierten. Ihre Verluste sind nicht gekommen, ihre Umsätze nicht gesunken, und sie suchen händeringend nach billigen 3-Euro-Schweinen.

Liebe Kollegen und Kolleginnen, nicht mit uns. Wir fordern den Anfang des Jahres geforderten Preis von

3,20 €

je kg Schlachtgewicht sofort umzusetzen. Ohne Wenn und Aber. Eine weitere Preis-
anpassung auf 3,40 € hat zum 1. Januar 2012 zu erfolgen.

Übrigens: Wenn wir 20 Cent mehr bekommen, lässt das 2 Bio-Nackensteaks im Handel gerade mal um 15 Cent im Preis steigen, wenn nur die höheren Erzeugerpreise weitergegeben werden. Und die 125 g Wurstpackung müsste um etwa 3 Cent teurer werden ...

Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland e.V.

Am Essingholtbach 1

46414 Rhede-Krommert

Aktionsbuendnis@bioschweine-deutschland.de

www.bioschweine-deutschland.de